



PFAD

BEREITSCHAFTSPFLEGE macht sich stark für RENTE!

**Wir suchen Mitstreiter*innen
aus allen Bundesländern**

Foto: Lubov_ph auf Pixabay

Bereitschaftspflege ist ein Modell der Unterbringung von Kindern in Notsituationen durch das Jugendamt.

Kinder jeden Alters werden zeitlich befristet im familiären Rahmen von Bereitschaftspflegepersonen bzw. -familien über die Zeit der Krise und Perspektivplanung begleitet.

Der Bedarf an Personen, die jederzeit spontan ein Kind, das aus einer Krisensituation in Obhut genommen wurde, aufnehmen und kompetent auffangen können, steigt stetig an.

Gleichzeitig ist diese Tätigkeit in den letzten Jahren zunehmend umfangreicher und anspruchsvoller geworden, ohne dass diesem Umstand Rechnung getragen wurde. Bereitschaftspflege gilt als Ehrenamt und erfährt keine soziale Absicherung. Dies ist angesichts veränderter Familien- und Erwerbsstrukturen nicht mehr zeitgemäß.

Es gibt Bereitschaftspflegestellen, die bereits jahrzehntelang im Einsatz sind und Gefahr laufen in Altersarmut zu rutschen, weil ihre für die Gesellschaft wertvolle Tätigkeit rentenrechtlich nicht anerkannt wird. Aber auch für Personen, die sich nur eine gewisse Zeit für Bereitschaftspflege zur Verfügung stellen, entstehen Einbußen bzw. Lücken im Rentenbezug. Denn anders als bei Vollzeitpflegepersonen werden Bereitschaftspflegepersonen keine Erziehungszeiten angerechnet.

Deshalb laden wir Bereitschaftspflegepersonen, die die Initiative aktiv unterstützen und sich bundesweit vernetzen möchten, ein zu einem

Onlinetreffen am Donnerstag, den 1. April 2021 von 19 - 21 Uhr.

Der erste Schwerpunkt unseres Arbeitskreises wird das Engagement für eine rentenrechtliche Absicherung sein. In Bremen machten sich Bereitschaftspflegestellen bereits erfolgreich dafür stark, dass ihre rentenrechtliche Absicherung verbessert wird. Annette Homeyer vom Sprecherrat Bereitschaftspflege aus Bremen wird ihre Erfahrungen und Pläne in unseren gemeinsam geplanten Arbeitskreis einbringen.

Denn ein Bundesland kann - bei aller Bereitschaft für Verbesserungen - alleine wenig ausrichten. Wir wollen die Initiative auch in andere Bundesländer tragen, um gemeinsam auf Bundesebene mehr zu erreichen.

Weitere Themenbereiche sowie der Aufbau eines bundesweiten Netzwerks sind geplant.

Anmeldung:

Wenn Sie uns unterstützen möchten, bitte geben Sie uns bis spätestens 28. März 2021 Bescheid.

Für die Anmeldung per Mail beim PFAD Bundesverband können Sie diesen [Link](#) nutzen.

Sie erhalten dann rechtzeitig vorher per Mail einen Einwahllink für eine Online-Konferenz per Zoom sowie nähere Erklärungen, was Sie dafür benötigen und wie es geht.

Wir freuen uns auf Sie!

Ulrike Schulz und **Christiane Kehl** vom PFAD Bundesverband e.V.

Annette Homeyer vom Sprecherrat Bereitschaftspflege, Bremen